



Interreg

Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska



EUROPEAN UNION

„DEUTSCH-POLNISCHES GRENZÜBERSCHREITENDES PROJEKT MIT DEM TITEL „STETTIN/SZCZECIN - EIN KULTURELLES GRENZGEBIET“

Der **Verein Lions Club Szczecin** organisiert das „Deutsch-polnische Projekt mit dem Titel ‘Stettin/Szczecin – ein kulturelles Grenzgebiet’“. Das Projekt wird das polnische und deutsche historische Gesicht von Szczecin durch Kultur, Kunst, Architektur und die Anpassung von erhaltenen deutschen Gebäuden für kulturelle Zwecke, wie Museen und Kunstgalerien, zeigen. Darüber hinaus werden die deutsch-polnischen Beziehungen der Stadt dargestellt und es wird geschildert, wie die deutsche Vergangenheit in der polnischen Gegenwart nachwirkt. Im Projekt werden die historischen Gebäude, ihre deutsche Geschichte und ihre Rolle als Kulturinstitutionen in der heutigen Stadt Stettin vorgestellt: **Nationalmuseum, Lentz-Villa, Technikmuseum, Galerie für moderne Kunst Trafostacja Sztuki**. Die Innenräume werden mit Kuratoren und Kustoden besichtigt, die über den Wiederaufbau und die Wiederbelebung der Gebäude berichten und aktuelle Ausstellungen vorstellen. **Zum Abschluss des Projekts wird der Stettiner Dom vorgestellt und danach findet ein Orgelkonzert statt.**

Das Projekt wird online **im Januar und Februar 2022** umgesetzt. An 5 Tagen werden 5 Filme je 40-45 Minuten die Geschichte jedes Gebäudes und jeder Kultureinrichtung zeigen und davor findet eine 10-minütige Einführung des bekannten Stadtführer von Szczecin - Piotr Ostrowski, statt, der über jedes Gebäude und jede Kultureinrichtung erzählen wird, und nach jeder Vorführung erfolgt eine durch einen Moderator begleitete Diskussion mit polnischen und deutschen Teilnehmern, Kuratoren der präsentierten Ausstellungen, Direktoren der vorgestellten Institutionen und dem Leiter der städtischen Denkmalschutzbehörde.

Der Projektveranstalter wird Anfang Januar 2022 die Termine der Online-Vorführungen und das detaillierte Programm jeder Vorführung vorstellen. Die für Senioren bestimmte Kultur-, Bildungs- und Kunstveranstaltung wird im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Euroregion Pomerania umgesetzt und mit EU-Fördermitteln aus dem Programm Interreg V A finanziert.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania).